

Resolution: PfandsammlerInnen schützen – Problembewusstsein schaffen!

Antragstellerin: Juso-AG NordWest Hannover

Die Jusos Region Hannover mögen beschließen und an die SPD-Regionsfraktion, sowie die SPD-Ratsfraktion Hannover weiterleiten:

Wir Jusos wissen um die Tatsache, dass in Hannover, wie in vielen anderen Städten arme Menschen an öffentlichen Mülltonnen nach Pfandflaschen suchen, um für das eigene Auskommen einen Zuverdienst zu bekommen. Wir wissen ebenfalls, dass es sich dabei um einen furchtbaren Nebeneffekt des kapitalistischen Systems handelt, das von Ausbeutung und Unmenschlichkeit lebt und nachhaltig soziale Ungleichheit produziert.

Darum ist es für uns jedoch umso wichtiger, nicht die Augen vor diesen Zuständen zu verschließen, sondern das Thema über unsere politischen Einflussmöglichkeiten mitten in die Gesellschaft zu tragen. Die Einführung sogenannter „Pfandringe“ oder eines extra ausgewiesenen Stellplatzes neben öffentlichen Mülltonnen sorgt unserer Auffassung nach in mehrerer Hinsicht für eine Verbesserung der Zustände.

- Erstens sind die PfandsammlerInnen nicht gezwungen, in die Mülltonnen hineinzugreifen und sich an den darin befindlichen Gegenständen zu verletzen oder hygienisch zu verunreinigen. Wir würden demnach einen **Beitrag für die Gesundheit armer Menschen** leisten.
- Zweitens sorgen wir dafür, dass Jugendliche und junge Erwachsene ihre Pfandflaschen nicht mehr in den Restmüll werfen, wodurch sie in den Verbrennungsmüll kommen und nicht als Wertstoff wiederverwendet werden können, sondern sorgen im Gegenteil dafür, dass sie auch tatsächlich an den Pfandannahmestellen wieder ankommen. Somit würden wir dadurch auch einen **Beitrag zum Umweltschutz und zur Nachhaltigkeit** leisten.
- Drittens ist es auch unsere Aufgabe als Jungsozialistinnen und Jungsozialisten, wie auch **Aufgabe der Sozialdemokratie insgesamt**, das kapitalistische System in seinen Auswirkungen zu entlarven und zu bekämpfen. Wir würden somit auch einen Beitrag leisten, um **ein gesellschaftliches Bewusstsein zu schaffen**, sodass auch die soziologische Mitte der Gesellschaft über diesen Zustand anfängt nachzudenken.

Wir befürworten daher ausdrücklich die Einführung sogenannter „Pfandringe“ oder eines extra ausgewiesenen Stellplatzes für Pfandflaschen an öffentlichen Mülltonnen und fordern unsere Fraktionen im Rat der Stadt Hannover und in der Regionsversammlung dazu auf, sich für die Einführung stark zu machen.